Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fertigungsmesstechnikerin - Schwerpunkt Produktionssteuerung Fertigungsmesstechniker - Schwerpunkt Produktionssteuerung

Lehrzeit: 4 Jahre. **Einstiegsgehalt: € 1.740,- bis € 2.870,-**

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 3
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 4
Aussichten . . . 4
Ausbildungen . . . 5
Weiterbildung . . . 5
Aufstieg . . . 5
Vergleichbare Schulen . . . 6
Verwandte Lehrberufe . . . 6
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 7
Lehrlingsstatistik . . . 7
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 7
Impressum . . . 8

HINWEIS

Der neue Lehrberuf "FertigungsmesstechnikerIn" mit den beiden Schwerpunkten "Produktmessung" und "Produktionssteuerung" kann **ab 1. Juli 2020** erlernt werden. Er wird als **befristeter Ausbildungsversuch** geführt; der Eintritt in die Lehre ist **bis 31. August 2027** möglich.

TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Begriff "Fertigungsmesstechnik" bezeichnet alle Mess- und Prüfverfahren, die in der industriellen Produktion Daten zur Qualitätskontrolle der Zwischen- und Endprodukte liefern. Je nach Art der produzierten Güter werden verschiedene Daten erhoben, vor allem geometrische Maße (Abmessungen wie Länge, Breite, Durchmesser oder Winkel, Maßabweichungen usw.), Stückzahlen und Mengenangaben, Gewichte, Beschaffenheit von Werkstoffen (Härte, Zugfestigkeit) usw. Dabei kommt heute eine Vielzahl von anspruchsvollen Mess- und Prüfmethoden zur Anwendung, die auch entsprechend ausgebildete Fachleute erfordern. Der Bedarf an spezialisierten

FertigungsmesstechnikerInnen wird in Zukunft noch steigen, da die industrielle Produktion immer stärker automatisiert wird und daher auch die Qualitätskontrolle durch Fertigungsmesstechnik an Bedeutung gewinnt. Diese Entwicklung sehen wir heute vor allem in der Metallverarbeitenden Industrie, der Automobilindustrie, der Kunststofftechnik, der Chemischen Industrie und der Pharmaindustrie.
Der neue Lehrberuf "FertigungsmesstechnikerIn" soll den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Qualitätskontrolle der automatisierten industriellen Fertigung abdecken. Wichtige Ausbildungsinhalte sind das Auswählen und Festlegen unterschiedlicher Mess-Strategien, Messverfahren und Messmittel, das Prüfen von Messdaten (Berücksichtigen von Einflussfaktoren und möglichen Fehlerquellen, Messunsicherheiten), das Durchführen von statistischen Untersuchungen (Auswertung der Messergebnisse über einen längeren Zeitraum hinweg), die grafische Darstellung (Visualisierung) von Messergebnissen, das Entwickeln von Maßnahmen und Empfehlungen zur Verbesserung der Messergebnisse bzw. der Produktqualität sowie das Präsentieren und Erklären der Daten und Messergebnisse.
Eine Teilung des Lehrberufs in die beiden Ausbildungsschwerpunkte **"Produktionssteuerung"** und **"Produktmessung"** wurde deshalb vorgenommen, weil es grundlegende Unterschiede zwischen den Industriezweigen hinsichtlich der Produktionstechnik und damit der Messtechnik gibt. Je nachdem, ob Rohmaterial hergestellt/umgewandelt wird (z.B. Chemikalien, Flüssigkeiten, Gase) oder aber aus diesen Ausgangsmaterialien Produkte mit genau definierten Formen/Maßen hergestellt werden (z.B. Maschinenteile), spricht man entweder von **"Verfahrenstechnik"** oder von **"Fertigungstechnik"**. Der Ausbildungsschwerpunkt "Produktionssteuerung" ist für die "verfahrenstechnischen" Industriezweige vorgesehen; dazu gehören vor allem die Chemische Industrie, die Pharmaindustrie, die Lebensmittelindustrie und die Papierindustrie, aber auch eigenständige messtechnische Labors. Der Ausbildungsschwerpunkt "Produktmessung" entspricht den Anforderungen in den "fertigungstechnischen" Industriezweigen, z.B. Metallverarbeitung, Automobilindustrie oder Kunststofftechnik.
FertigungsmesstechnikerInnen sind bei fast allen Produktionsstufen beteiligt. Sie machen die Arbeitsplanung und legen anhand der technischen Unterlagen (z.B. Arbeitsanweisungen, Ablaufpläne) die Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden fest. Sie arbeiten mit, wenn die Maschinen und Produktionsanlagen für ein bestimmtes Produktionsprogramm vorbereitet und eingestellt werden, also z.B. beim sogenannten "Rüsten" und "Umrüsten", also dem Einbauen oder Austauschen von Bearbeitungswerkzeugen und -vorrichtungen. Beim "Beschicken" der Maschinen/Anlagen, also bei ihrer Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen, und beim "Anfahren" (Starten der Produktion) sind sie ebenfalls dabei. Während der Produktion überwachen sie mittels der Mess- und Steuereinrichtungen den gesamten Produktionsprozess und greifen ein, wenn Abweichungen oder Störungen auftreten. Wenn sie feststellen, dass der Produktionsvorgang verbessert werden kann, machen sie Vorschläge zur Prozessoptimierung.
Die Hauptaufgabe der FertigungsmesstechnikerInnen liegt in der Handhabung und Betreuung der verschiedenen Mess- und Kontrolleinrichtungen an den Maschinen/Anlagen. Das beginnt mit dem Auswählen und Festlegen der unterschiedlichen Mess-Strategien, Messverfahren und Messmittel, die immer wieder neu auf das jeweilige Produktionsprogramm abgestimmt werden müssen. Entsprechend sind auch die betriebsspezifischen Messprogramme laufend anzupassen (zu "adaptieren") oder neu zu erstellen. Die betrieblichen Messmittel (Messgeräte, Messvorrichtungen) müssen regelmäßig gewartet werden (Austausch schadhafter Teile, Reinigung); dazu gehört auch die Überprüfung der Messgenauigkeit und nötigenfalls die Nachjustierung der Geräte/Vorrichtungen (Beseitigung von Abweichungen). Bevor bestimmte Messungen durchgeführt werden können, muss vielfach das "Messgut", also die Zwischen- und Endprodukte des laufenden Produktionsprogramms, für den Messvorgang vorbereitet werden, beispielsweise durch Erhitzen oder durch mechanische Belastung.
FertigungsmesstechnikerInnen protokollieren und dokumentieren die Messungen (z.B. Umgebungsbedingungen, verwendete Messmittel), werten die Messergebnisse statistisch aus (z.B. Berechnen der Mittelwerte) und stellen sie in Tabellen und Grafiken dar. Dabei muss laufend die Plausibilität der Messdaten überprüft und bewertet werden, wobei geschaut wird, ob nicht völlig unverständliche Abweichungen von einem Normbereich vorhanden sind; falls solche Fehler und Ungenauigkeiten auftreten, wird die Fehlerquelle gesucht und korrigiert.
FertigungsmesstechnikerInnen müssen auch die Daten und Messergebnisse ihren Vorgesetzten und den KundInnen des Unternehmens in fachgerechter Weise präsentieren und erklären und auf dieser Grundlage Verbesserungsmöglichkeiten in der Produktionstechnik oder in den Produkten aufzeigen. Daher werden in der Ausbildung auch Kenntnisse über Problemlösungsmethoden vermittelt, z.B. die "5-Why-Methode", wobei die Fehlerquelle durch eine Kette von Warum-Fragen ermittelt wird, oder die "8D-Methode", bei der in 8 Prozess-Schritten ("Disziplinen") in Teamarbeit ein Problem aufgearbeitet und gelöst wird.

FertigungsmesstechnikerInnen mit dem **Schwerpunkt "Produktionssteuerung"** arbeiten teilweise auch im Labor. Sie entnehmen Stoffproben (festes, flüssiges und gasförmiges Messgut) aus der laufenden Produktion und untersuchen diese Proben mit labormäßigen Methoden, z.B. Messung von Gasgehalten und deren Eigenschaften, Destillation oder Zentrifugation. Sie wenden die betriebsspezifischen Messverfahren an (z.B. physikalische Messverfahren, chemische Messverfahren) und setzen dafür die entsprechenden Messmittel ein, z.B. Oberflächenmessgeräte (zur Messung von Rauheit, Welligkeit) oder Ultraschallprüfgeräte (Ultraschall macht Fehlstellen und Verunreinigungen im Inneren der Stoffe sichtbar). Neben den Kenntnissen über diese Messmethoden und Messgeräte benötigen die FertigungsmesstechnikerInnen mit dem Schwerpunkt "Produktionssteuerung" vor allem auch gute Kenntnis des Zusammenwirkens und der Vernetzung der Apparate und Maschinen sowie der Arbeitsabläufe und Prozesse (z.B. Stoff-Fluss, Stoffumsetzung, Energieeinsatz, Abfall usw.) in den betriebsspezifischen Produktionsanlagen (z.B. Abgasreinigungsanlage, Tunnelofen, Drehrohrofen, Temperofen, Pressen).
In der Ausbildungsordnung dieses Lehrberufs ist folgendes **BERUFSPROFIL** festgelegt (Quelle: Fertigungsmesstechnik-Ausbildungsordnung 2020):

1. Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen sowie Erstellen von Ablaufplänen,
2. Mitarbeiten beim Vorbereiten, Bedienen, Rüsten, Umrüsten, Beschicken sowie An- und Ausfahren der betriebsspezifischen Apparate, Maschinen bzw. Produktionsanlagen,
3. Mitarbeiten beim betriebsspezifischen Herstellen von Elementen, Bauteilen bzw. Produkten oder beim Anbieten von betriebsspezifischen Dienstleistungen sowie beim Überwachen der Arbeitsabläufe der betriebsspezifischen Produktionsanlagen und Sicherstellen der Produktqualität,
4. Probenehmen (inklusive Messgutvorbereitung und Messgutaufbereitung) sowie Durchführen grundlegender labormäßiger Methoden,
5. Erkennen und Formulieren von möglichen Prozessoptimierungen,
6. Vorbereiten und Aufbereiten des Messgutes sowie Anwenden von betriebsspezifischen Messverfahren und Messmitteln,
7. Erkennen von Messunsicherheiten und von Einflüssen auf Messergebnisse,
8. Prüfen von erhaltenen Messdaten auf Plausibilität und Identifizieren von Fehlerquellen,
9. Auswählen und Festlegen von unterschiedlichen Mess-Strategien, Messverfahren und Messmitteln in Abhängigkeit von unterschiedlichen Kriterien,
10. Justieren, Instandhalten und Warten von betriebsspezifischen Messmitteln,
11. Erstellen und Adaptieren von betriebsspezifischen Messprogrammen,
12. Lesen und Interpretieren von Messergebnissen, Berichten und visuellen Darstellungen,
13. Protokollieren und Dokumentieren von Messungen, Aufbereiten und Visualisieren von Daten und Messergebnissen sowie Durchführen von einfachen statistischen Auswertungen,
14. Anwenden von Problemlösungsmethoden,
15. Präsentieren und Argumentieren von Daten und Messergebnissen gegenüber internen und externen Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise,
16. Durchführen von Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Normen, Sicherheitsstandards und Umweltstandards.

ANFORDERUNGEN

- **physische Ausdauer:** Arbeiten in großen Fabrikshallen (Belastung durch Maschinenlärm, Staub, Dämpfe usw.);
- **körperliche Wendigkeit:** Einstellen/Einrichten und Instandhalten/Warten der Messvorrichtungen an teilweise schwer zugänglichen Stellen der Produktionsmaschinen und -anlagen;
- **Handgeschicklichkeit:** Einstellen/Einrichten und Instandhalten/Warten der Messvorrichtungen; Hantieren mit empfindlichen Geräten und Laboreinrichtungen;
- **Fingerfertigkeit:** Schreiben mit Computertastatur beim Protokollieren und Dokumentieren der Messungen und beim Aufbereiten der Daten; exaktes Arbeiten mit der Computermaus bei der Erstellung von grafischen Darstellungen der Daten/Messergebnisse;
- **Sehvermögen:** Erkennen geringer Normabweichungen (Werkstückmaße, Farbnuancen) beim Überwachen der Produktion und bei der Qualitätskontrolle;
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Staub, Schmiermittel, chemische Stoffe usw. beim Instandhalten/Warten der Messvorrichtungen;

- **räumliche Vorstellungsfähigkeit:** Lesen und Anwenden technischer Unterlagen (technische Skizzen/ Zeichnungen, Ablaufpläne, Wartungs- und Instandhaltungspläne);
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Erstellen statistischer Auswertungen der Messdaten; Überprüfen/Bewerten der Plausibilität der Messdaten durch Vergleich mit üblichen Erfahrungswerten;
- **technisches Verständnis:** Arbeiten nach technischen Unterlagen (technische Zeichnungen, Ablaufpläne, Wartungs- und Instandhaltungspläne); Auswählen und Festlegen der unterschiedlichen Mess-Strategien, Messverfahren und Messmittel entsprechend dem jeweiligen Produktionsprogramm;
- **Organisationstalent:** Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden;
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team mit KollegInnen und Vorgesetzten;
- **Sprachfertigkeit mündlich:** fachgerechtes Präsentieren und Argumentieren von Daten und Messergebnissen gegenüber Vorgesetzten und KundInnen/Lieferanten;
- **Sprachfertigkeit schriftlich:** Erstellen der Mess-Protokolle und -Dokumentationen;
- **logisch-analytisches Denken:** Erkennen der Ursache von Messfehlern; Analysieren der Faktoren, die das Messergebnis beeinflussen; Ableiten von Verbesserungs- bzw- Optimierungsmaßnahmen in der Produktion aufgrund der Messergebnisse;
- **Innovationsfähigkeit:** Ausarbeiten von Verbesserungs- bzw. Optimierungsmaßnahmen in der Produktion zur Qualitätssicherung und Steigerung der Qualität;
- **Reaktionsfähigkeit:** Rasches Eingreifen, wenn die Messergebnisse Fehler in der Produktion anzeigen;
- **Selbständigkeit:** Arbeitsplanung; Auswählen/Festlegen von Mess-Strategien/Messverfahren/Messmitteln.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
Als Ausbildungs- und Beschäftigungsbetriebe für diesen Lehrberuf kommen im Grunde alle Betriebe mit automatisierter Fertigungs- oder Verfahrenstechnik in Frage, da hier durchwegs eine ständige Qualitätskontrolle und Steuerung der Produktion mittels Messtechnik erforderlich ist. Die wichtigsten Wirtschaftszweige in diesem Zusammenhang sind die Metallverarbeitung, die Automobilindustrie, die Kunststofftechnik, die chemischen Industrie und die Pharmaindustrie sowie die Lebensmittelindustrie. Teilweise kommen auch messtechnische Labors in Frage.
Lehrstellensituation:
Seit Einführung des Lehrberufs "FertigungsmesstechnikerIn" im Jahr 2020/2021 ist die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge relativ stark gestiegen und liegt derzeit bei etwas weniger als 80 Lehrlingen. Damit ist die anfängliche Erwartung, dass in der Industrie in den Jahren nach der Einführung des Lehrberufs insgesamt etwa 100 bis 150 Lehrstellen entstehen werden, noch nicht ganz erfüllt. Die meisten Fertigungsmesstechnik-Lehrlinge gibt es im Schwerpunkt "Produktmessung" (70 Lehrlinge), während der Schwerpunkt **"Produktionssteuerung"** bisher noch recht selten erlernt wird (zuletzt 7 Lehrlinge).
Unterschiede nach Geschlecht:
Es bleibt noch abzuwarten, ob der in anderen technischen Lehrberufen zu beobachtende Überhang an Männern auch hier entsteht. Grundsätzlich ist aber der Lehrberuf "FertigungsmesstechnikerIn" für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet! Man könnte vielleicht sogar sagen, dass dieses Berufsbild für technisch interessierte Mädchen/Frauen ansprechender ist als die Berufsbilder anderer technischer Lehrberufe. Unter den bisherigen Lehrlingen sind zwei Drittel Männer und ein Drittel Frauen.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Da die Automatisierung in der Fertigungs- und Verfahrenstechnik immer weiter zunimmt, steigt auch die Bedeutung der Qualitätskontrolle und damit der Fertigungsmesstechnik. Der Lehrberuf "FertigungsmesstechnikerIn" wurde zwar vorläufig als befristeter Ausbildungsversuch eingerichtet, um die Eignung

des Berufsbildes für eine Lehrausbildung zu prüfen, es ist aber anzunehmen, dass diese Ausbildung durchaus gute Chancen hat, in einen Regellehrberuf umgewandelt zu werden. Dafür spricht auch, dass es bis jetzt auf keiner Bildungsebene, ob berufsbildende Schule oder Studium, eine derart umfassende und praxisorientierte Ausbildung im Spezialbereich Fertigungsmesstechnik gibt.

Beschäftigungsaussichten:

Bevor eine Prognose zu den Beschäftigungsaussichten dieses Berufs gegeben werden kann, bleibt vorerst abzuwarten, wie sich überhaupt die Lehrstellenangebote entwickeln werden. Erwartet wird, dass in den nächsten Jahren insgesamt etwa 100 bis 150 Lehrstellen entstehen werden. Es ist anzunehmen, dass die AbsolventInnen gute Beschäftigungsaussichten vorfinden werden, weil der Lehrberuf ja aufgrund eines dringenden Fachkräftebedarfs der Industrie im Bereich der Fertigungsmesstechnik eingerichtet wurde.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Niederösterreich

Lehre Fertigungsmesstechnik - Schwerpunkt Produktionssteuerung (Lehre)

Landesberufsschule Neunkirchen
Adresse: 2620 Neunkirchen, Triester Straße 67
Webseite: https://lbsneunkirchen.ac.at/

Steiermark

Lehre Fertigungsmesstechnik - Schwerpunkt Produktionssteuerung (Lehre)

Landesberufsschule Graz 1
Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 12
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsangebote für FertigungsmesstechnikerInnen gibt es z.B. beim Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI - www.wifi.at) und beim Berufsförderungsinstitut (BFI - www.bfi.at/kurse/kurssuche). Betriebsinterne Schulungen zu den Produktionsmaschinen und -anlagen und den damit zusammenhängenden messtechnischen Themen werden fallweise von den Maschinen- und Anlagenherstellern durchgeführt.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs:

- **Werkmeisterschule** (Dauer: 2 Jahre, Abendunterricht) - siehe die Übersicht sämtlicher Schulzweige im Bereich "Werkmeisterschule" im "Ausbildungskompass" unter www.ausbildungskompass.at/info/10
- **Höhere Lehranstalt für Berufstätige** in einem technischen Bereich (Dauer: 4 Jahre, Abendunterricht) - siehe die Übersicht sämtlicher Schulzweige im Bereich "Höhere technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalt" im "Ausbildungskompass" unter www.ausbildungskompass.at/info/21
- **Aufbaulehrgang** in einem technischen Bereich (Dauer: 3 Jahre) - siehe die Übersicht sämtlicher Schulzweige im Bereich "Aufbaulehrgang für technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Schulen" im "Ausbildungskompass" unter www.ausbildungskompass.at/info/91

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

Aufstiegspositionen für diesen Beruf sind z.B. "ArbeitsvorbereiterIn", "VorarbeiterIn", "AbteilungsleiterIn", "ProduktionsleiterIn", "FertigungsleiterIn", "WerkmeisterIn" oder "LehrlingsausbilderIn". Voraussetzung ist ständige Weiterbildung, fallweise auch der Erwerb bestimmter zusätzlicher Qualifikationsnachweise (Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Ausbilderprüfung).
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für FertigungsmesstechnikerInnen im Handwerk **"MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik"** (Meisterprüfung erforderlich!). Das Handwerk "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik" gehört zum **verbundenen Handwerk "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik; MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik; MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung"**; das bedeutet, dass Handwerksbetriebe eines dieser drei Gewerbe auch die Leistungen der jeweils anderen beiden Handwerke erbringen dürfen.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende Ausbildungen und berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- **Fachschulen in einem technischen Bereich** - siehe die Übersicht sämtlicher Schulzweige im Bereich "Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschule" im "Ausbildungskompass" unter www.ausbildungskompass.at/info/36
- **Höhere Lehranstalt in einem technischen Bereich ("HTL")** - siehe die Übersicht sämtlicher Schulzweige im Bereich "Höhere technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalt" im "Ausbildungskompass" unter www.ausbildungskompass.at/info/21

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KarosseriebautechnikerIn	nein
LebensmitteltechnikerIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
ProzesstechnikerIn	nein
WerkstofftechnikerIn - Hauptmodul Werkstoffprüfung	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz
< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.
> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.
<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

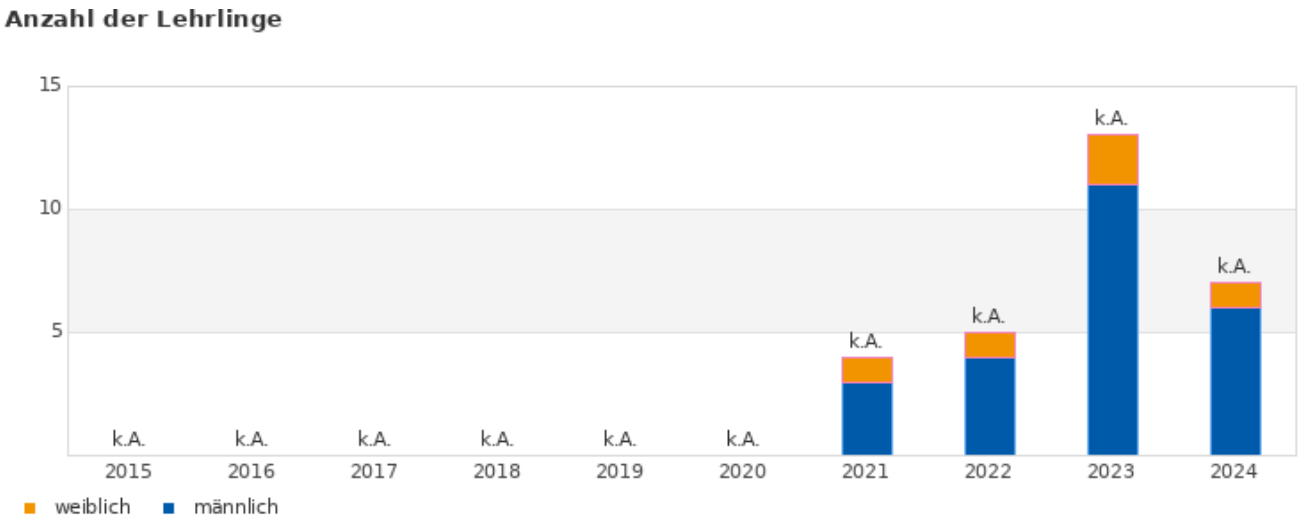
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Beispiel: Chemisches Gewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 750 2. Lehrjahr: 1.120 3. Lehrjahr: 1.493 4. Lehrjahr: 1.876	01.01.2025
Beispiel: Chemische, Kunststoff verarbeitende und pharmazeutische Industrie (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.250 2. Lehrjahr: 1.563 3. Lehrjahr: 1.875 4. Lehrjahr: 2.188	01.05.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	3	4	11	6
weiblich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	1	1	2	1
gesamt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	4	5	13	7
Frauenanteil	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	25,0%	20,0%	15,4%	14,3%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.740,- bis € 2.870,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen

kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.06.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!